Schweizerischer Samariterbund

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **7 (1899)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

marsch der Festmusik ergriff Hr. Feldweibel Möckly, der jugendfrische, das Wort, um in zündender Ansprache auf die historische Entwicklung des freiwill. Sanitätswesens in der Schweiz hinzuweisen. Er betonte, wie sowohl der schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz, als der schweiz. Samariterbund ihr Entstehen der Anregung des Militärsanitätsvereins verdanken, und gab, unter dankbarer Anerkennung der Verdienste des Hrn. Oberfeldarztes Ziegler, ein anschauliches Bild der ersten Thätigkeit der drei nun enger verbundenen Organisationen: Militärsanitätsverein, Rotes Kreuz und Samariterbund. Rauschender Beifall folgte seinen Worten, der sich noch steigerte, als vom Präsidenten der Sektion Bern dem Sprecher und seinem Mitarbeiter, Wachtmeister Maurer, je ein Lorbeerkranz als Anerkennung überreicht wurde. Und nun erst kam die Feststimmung recht in Fluß. Produktionen der Stadtmusik lösten sich ab mit solchen des Turnvereins und eines Quartettes von Ehrenmitgliedern des Berner M.-S.-V. Namens des Centralkomitees verdankte Präsident Zimmermann den Empfang durch die Berner; der Centralverein entbot durch Hrn. Dr. Kummer den Gruß dem schweiz. Militärsanitätsverein, und Hr. Cramer, Präsident des Samariterbundes, überbrachte die Glückwünsche der schweizerischen Samariter. So flossen die Abendstunden abwechslungsreich und gemütlich dahin, bis die ernste Arbeit des folgenden Tages an die nötige Ruhe mahnte.

Um 8 Uhr, am Sonntag-Morgen, wurde dann die Delegiertenversammlung durch den Centralpräsidenten, Hrn. Wachtmeister Zimmermann, eröffnet und mit gewohntem Schneid geleitet. Auf seinen Antrag erhob sich die Versammlung zu Ehren des verstorbenen Hrn. Prof. Socin von den Sitzen. — Der Appell ergab die Anwesenheit von 27 Delegierten, welche 15 Sektionen vertraten. Die Sektionen Amrisweil, Flawil und Pruntrut hatten ihre Abwesenheit entschuldigt. — Vom Centralpräsidenten wurde hierauf der Jahresbericht vorgelegt, aus welchem wir erwähnen, daß die Zahl der Sektionen im Berichtsjahr von 15 auf 18 gestiegen ist und die Mitgliederzahl sich um cirka 170 vermehrt hat. Die neuen Sektionen sind: Chaux-de-Fonds, Rheinthal und Amrisweil. — Der von Hrn. Centralkassier Schär abgelegten Jahresrechnung entnehmen wir, daß trotz vielfachen Anforderungen an die Kasse ein Aktivsaldo von 414 Fr. 32 resultiert. Beide Berichte werden genehmigt und verdankt. Nun erfolgte als Haupttraktandum die Durchberatung der neuen Centralstatuten. Dank der wohldurchdachten Vorarbeit durch das Centralkomitee wurde diese Arbeit in ruhiger Diskussion in cirka 2 Stunden erledigt und es erhielten hierauf die neuen Centralstatuten die Genehmigung der Versammlung. — Nachdem noch Basel als Vorortssektion und **Degersheim** im Toggenburg als Ort für die nächste Delegiertenversammlung bezeichnet worden, schloß der Centralpräsident die Verhandlungen unter Verdankung an die Delegierten.

Das Mittagsbankett wurde wieder verschönt durch einige Lieder des Ehrenmitglieder-Quartettes. Dem Wunsche des Centralpräsidenten, es möchte die Versammlung des kranken Hrn. Oberfeldarzt Ziegler, dem der Militärsanitätsverein so viel Förderung zu danken hat, gedenken, wurde durch den Beschluß entsprochen, an Hrn. Oberst Ziegler eine Abordnung zu senden, welche ihm den Gruß der Versammlung und die besten Wünsche zur Genesung überbringe. Centralsekretär Dr. Sahli übernahm auf Wunsch diesen Auftrag und führte ihn sofort aus.

Wir wollen unsern kurzen Bericht nicht schließen, ohne der festgebenden Sektion Bern ein wohlverdientes Kränzlein zu winden. Wer weiß, wie viel Arbeit geleistet werden muß, damit ein solches Fest in richtiger Weise gelinge, wird damit einverstanden sein, daß die Berner ihre Sache famos gemacht und den Dank ihrer Kameraden verdient haben.

Schweizerischer Samariterbund.

Die **stadtbernischen Samariter- und Samariterinnenvereine** hielten Sonntag den 7. Mai 1899 in der Eimatt bei Hinterkappelen eine gemeinsame Felddienstübung ab, welche durch den Vorstand des Männersamaritervereins angeregt und organisiert worden war. Der Übung lag zu Grunde, die Ziegelfabrik in der Eimatt sei teilweise eingestürzt, 25—30 Personen liegen unter den in Brand geratenen Trümmern verschüttet und anderswie verletzt. Auf Grund dieser Supposition wurde der Hülfsdienst organisiert wie folgt:

I. Gruppe: a) Herausschaffung der Verunglückten; b) Dienst auf dem in der Nähe der Unglücksstätte eingerichteten Notverbandplatz.

II. Gruppe: Transport der Verwundeten ins nahe gelegene Wirtshaus zu Hinterkappelen, wo ein Notspital improvisiert wurde.

III. Gruppe: Einrichtung des Notspitals, Lagerung und Besorgung der von der Transportkolonne eingelieferten Verletzten, Verpflegungsdienst im Notspital selbst und auf der Transportstrecke.

IV. Gruppe: Polizeidienst.

Der Übung wohnten weit über 100 Samariterinnen und Samariter bei, ferner die HH. Ärzte Kummer, Kürsteiner und Mürset, sowie ein zahlreiches schaulustiges Publikum. Dank den vortrefflichen, durch die HH. Hörni, Bircher und Gaffner getroffenen Maßnahmen konnte dieselbe in guter Ordnung und ohne den bei größeren „Samariterzusammenzügen" sonst üblichen Wirrwarr durchgeführt werden und bot ein getreues Bild von den Hülfeleistungen, welche in einem Ernstfall zu bieten gewesen wären. Am Detaildienst auf den verschiedenen Hülfsplätzen war wenig auszusetzen, so daß das Urteil der drei Ärzte in einer kurzen Kritik dahin abgegeben werden konnte, es sei der Zweck der Übung in vollem Umfange als erfüllt zu betrachten, Vorbereitung und Organisation als musterhaft zu bezeichnen und den Veranstaltern, Leitern und Teilnehmern der wohlverdiente Dank auszusprechen. Mt.

Vermischtes. Deutschland. Das Centralkomitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz erläßt an sämtliche Rot-Kreuz-Vereine die Einladung, sich am **Kongreß zur Bekämpfung der Tuberkulose als Volkskrankheit,** welcher vom 24.—27. Mai in Berlin stattfindet, durch Delegierte vertreten zu lassen. Über 1000 Teilnehmer sind bereits eingeschrieben und es läßt alles darauf schließen, daß der Kongreß einen sehr gelungenen Verlauf nehmen wird.

Bibliographie, zugleich Empfangsanzeige und Dankesbezeugung für eingegangene Geschenke.

1. X. Jahresbericht des Samaritervereins Burgdorf, umfassend das Jahr 1898. — Burgdorf, Buchdruckerei Haller.
2. La Guerre gréco-turque, résumé historique et stratégique, accompagné de notes médicales et largement illustré de vignettes inédites, par le Dr. Edmond Lardy, chef de l'ambulance de la Banque impériale ottomane en Thessalie, etc., etc. — Neuchâtel, Attinger frères, 1899.

Inhalt: Die Aufgaben der schweiz. freiwilligen Hülfe im Kriegsfall. — Feldübung der freiw. Sanitätskolonne Zürich. — Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Protokoll der Direktionssitzung vom 3. Mai in Bern. Vereinschronik. — Schweiz. Militärsanitätsverein: Bericht über die diesjährige Delegiertenversammlung. — Schweiz. Samariterbund: Vereinschronik. — Vermischtes. — Inserate.

Cérébrine-Kola für **Jäger, Velofahrer, Soldaten** und **Touristen.** Ein einziger Schluck wirkt sofort in Fällen von Ermatt., Überarb., Migräne, Nevralg. **Flacon 5 Fr., Taschenfläschchen 3 Fr. 50 in Paris. Quinquina-Koladone Comprimés,** geg. Ermüd., Überarb., wirken gegen Durst u. Fieber. 1—2 Comprimés von Zeit z. Zeit. Flacon 5 Fr. (Taschenschachtel inbegr.). **Eug. FOURNIER** (Pausodum), **PARIS, 21, rue de St-Pétersbourg,** und in allen Apotheken. **Generalagent für die Schweiz: UHLMANN-EYRAUD, Genf.** (H 11394 Y) [158

Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.
Abteilung für pharmaceutische Präparate.

2 (H814Q)

Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes, aus den Nährstoffen des Fleisches (Eiweisskörper u. Salze) bestehendes Albumosenpräparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver,
als hervorragendes
Kräftigungsmittel
für
schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Nervenleidende, Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,

sowie in Form von
Eisen-Somatose
besonders für **Bleichsüchtige** ärztlich empfohlen. **Eisen-Somatose** besteht aus Somatose mit 2 % Eisen in organischer Verbindung. **Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.**
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Gesucht:
Ein tüchtiger **Krankenwärter** für die chirurgische Abteilung eines Spitals in der französischen Schweiz. Genauere Auskunft im Bureau des Blattes. [5

INSERATE aller Art finden durch „Das Rote Kreuz" wirksamste Verbreitung.

Druck und Expedition: Schüler & Cie., in Biel.